

# Claudia Roth will U-Bahn-Schläger behalten



Seit Tagen hatte sie geschwiegen, und wir hatten uns schon der Illusion hingegeben, sie wäre irgendwo eingeschneit oder würde – in bunte Tücher gehüllt – durch einen Abenteuerurlaub in Anatolien flattern. Leider ist beides nicht der Fall. Claudia Roth, die personifizierte moralische Deutungshoheit der Nation, hebt mahnend den Zeigefinger gegen Heraufsetzung von Höchststrafen für gewalttätige Migranten oder gar deren Ausweisung.

Populismus wirft Roth Unionspolitikern vor, die für härtere Strafen gegen Gewalttäter und somit einen besseren Schutz der Allgemeinheit plädieren. Ausgerechnet Roth, die bei gefühlter rechtsextremer Gewalt geradezu hysterisch binnen Minuten ihr Urteil fällt und auch dann auch wider besseres Wissen eisern daran festhält. Sollen die Ermittlungen doch ergeben, was sie wollen. Da ist eigenes Urteilsvermögen gefragt! Und nun hört man von ihr, die stets nur in Schablonen denkt (Migrant = gut, Deutscher = Nazi), Sätze wie diese:

*Es sei „sehr bedauerlich“, dass in der Union immer wieder die gleichen Reaktionsmuster zu beobachten seien, sagte sie mit Blick auf die Forderung nach schärferen Gesetzen und nach Ausweisung. „Das war ein schlechter Einstieg des neuen bayerischen Innenministers. Angesichts der Bilder, die wir gesehen haben, hört sich das vielleicht gut und hart an. Aber das ist plumper Populismus und nichts anderes“, schimpfte Roth.*

Hört, hört! Und das ist noch nicht alles. Uns' Claudia weiß sogar noch mehr und zwingt uns, daran teilzuhaben. Zur Forderung nach Ausweisung erklärt sie:

*Diese Forderung nannte die Parteivorsitzende der Grünen, Claudia Roth, absurd. „Damit weist man das Problem aus, doch das Problem ist in München entstanden, die Männer leben in Bayern, sie sind hier sozialisiert, also muss die Tat auch in Bayern geahndet werden“, sagte Roth der „Frankfurter Rundschau“ vom Donnerstag.*

Interessant, was die Grünen unter dem Begriff „Sozialisation“ verstehen. Interessant und aufschlussreich zugleich. Nach unserem Empfinden jedenfalls spricht es gerade nicht für „Sozialisation“, einem alten, am Boden liegenden, Mann ins Gesicht zu treten und ihm den Schädel zu brechen. Aber Grüne sozialisieren eben anders.

» FR: Brutalstmögliche Reflexe

(Spürnasen: Lancelotte, Uli W., Hans L. und T.G.)